

Ihnen diese Gedanken zum Ausdruck zu bringen. Uebrigens ist es jetzt viel zu spät, diesen Antrag im Reichstag noch zur Sprache zu bringen. Er ist aber vollständig geeignet für den Verbandstag. Der Vorstand ist ja dann gehalten, die dort gefassten Beschlüsse auszuführen."

Coll. Neubert ist der Ansicht, wer sich im Wettbewerb um die Gunst des Publikums passiv verhält, wird in den Hintergrund gedrängt. Man müsse die Waare zum gleichen Preise wie die Konkurrenz offeriren und dadurch verhindern, dass sich die betreffenden Geschäfte bessere Uhren zulegen und damit den Uhrmacher vollends nur zum Reparatteur zurückdrängen.

Coll. Baumeister würde es niemals thun, nur zu zeigen, dass er billig verkaufen könne. Wie Coll. Schütze mittheilte, hat ein kleineres Pfandgeschäft drei grosse zweithürige Geldschränke voller Uhren liegen. Dagegen können wir nichts anderes unternehmen, als die Reellität hochhalten, die immer bestehen bleiben wird. Hätten Alle an diesem Prinzip festgehalten, würden Alle nach wie vor bestehen und wir hätten unser Ansehen nicht verloren. — Zu einem förmlichen Beschlusse führte die Debatte nicht.

Unter dem Vorsitz des Coll. Klocke wird der bisherige Vorsitzende Coll. Meyer nach längerem Sträuben wiedergewählt; desgl. sämmtl. Vorstandsmitglieder, die alle die Wahl dankend annehmen. Als Vertrauensmänner werden gewählt: die Collegen: L. Stephan-Calbe a. d. Saale; Beck-Stendal; Müller-Burg; Wernecke-Stassfurt; Schäfer-Aschersleben; Loges-Halberstadt. Coll. Klocke weist darauf hin, dass die Führung eines solchen Vereins Zeit- und Geldopfer erfordert und erachtet es für eine Pflicht der Versammlung durch Erheben ihren Dank auszusprechen. (Geschicht.) Es findet die schon berichtete Prämienvertheilung, Erledigung des Fragekastens und dergl. statt, wonach die Versammlung 1/3 Uhr geschlossen wird. M.

#### Einladung zur Hauptversammlung in Magdeburg.

Lieber College!

Am Mittwoch, den 4. Juli findet in Magdeburg, Fürstenstrasse 27, in Grützmacher's Hotel, unsere 2. Hauptversammlung statt, zu welcher Sie hiermit mit der dringenden Bitte um Ihr Erscheinen freundlichst eingeladen werden. Die Tagesordnung wird folgende Punkte umfassen: 1. Handhabung der Lehrlingsprüfung für auswärtige Lehrlinge; 2. Besprechung der Anträge für den Central-Verbandstag in Stuttgart; u. a. der Antrag Magdeburg: „Kostenlose Lieferung des Fachjournals an die Mitglieder des Central-Verbandes;" 3. Wahl eines Abgeordneten für den Central-Verbandstag in Stuttgart, der am 5., 6. und 7. August abgehalten wird, und Bewilligung der Reisekosten für denselben; 4. Antrag Hirschberg, betreffend die Konsum- und Offiziers-Vereine; 5. Bericht über den Berliner Handwerkertag; 6. Verschiedenes.

Während der Versammlung ist ein Fragekasten ausgestellt. Die Verhandlungen sollen pünktlich 10 Uhr beginnen und findet nach Beendigung ein gemeinsames Mittagmahl statt, à Gedeck 1,50 Mark ohne Weinzwang. Nachmittags 3 Uhr findet eine Dampferfahrt nach dem Herrenkrug mit Familie statt. Abends Schlusschoppen im Caffee Hohenzollern.

Der Vorstand

des Uhrmacher-Vereins von Magdeburg und Umgegend.  
Ernst Meyer, I. Vorsitzender.

#### Vorgehen des Polizei-Präsidiums in Magdeburg gegen unlautere Konkurrenz.

Seit Kurzem hat unser Polizei-Präsidium eine nennenswerthe Einrichtung getroffen, nämlich die Einrichtung einer Abtheilung für Gewerbesachen, der ein Polizei-Kommissar mit mehreren Schutzleuten vorsteht. Es ist seitdem schon manches geschehen, was vordem nicht möglich zu sein schien. Die Schein-Konkursaushverkäufe sind verschwunden. Manches Schild, welches schon 5 bis 10 Jahre im Schaufenster geprangt hat mit der Aufschrift: „Konkursmassen-Ausverkauf" hat müssen eingezogen werden. Alle unlauteren Reklamen werden strafrechtlich verfolgt. Ein Jeder kann da mit helfen und in einer Eingabe das Polizei-Präsidium auf eventuelle Fälle aufmerksam machen. Ich habe auf Antrag unseres Vereins dem Staatsanwalt Anzeige gemacht von einem Uhrenhändler, der in Caffee's, Restaurants u. dergl. einen schwunghaften Handel mit goldenen Uhren trieb. Es hielt sehr schwer, Beweise gegen denselben zu erbringen, da er sehr geschickt operirte. Schliesslich gelang es uns in drei Fällen, und siehe da, wenn sich die mir gemachten Mittheilungen bestätigen, hat jetzt unsere Gewerbebehörde so viel Material gegen diesen Händler erbracht, dass unsere Angaben gar nicht in Anrechnung gebracht zu werden brauchen. Es hat sich jetzt auch hier in Magdeburg ein Verein gebildet, der die schwindelhaften Annoncen notirt und die Gewerbebehörde darauf aufmerksam machen will, um Bestrafung der Betreffenden zu erzielen. Sie ersehen, man wird auch endlich in Magdeburg munter, um dem unlauteren Auftreten ein Ende zu bereiten. Hoch anzuerkennen ist das Entgegenkommen unseres Polizei-Präsidiums. Mögen doch an anderen Orten ähnliche Einrichtungen getroffen werden, dem Schwindel wäre damit bald abgeholfen und der reelle Geschäftsmann kommt wieder zu seinem Rechte.

E. M.

#### Mittelsächsischer Uhrmacher-Bez.-Verein Döbeln.

Die nächste Versammlung unseres Vereins findet Montag, den 2. Juli, Mittags 12 Uhr, in Hainichen (Hotel deutsches Haus) statt, wozu die Mitglieder des Vereins hiermit freundlichst eingeladen werden.

Leisnig, den 24. Juni 1894.

Robert Müller, Vorsitzender.

#### Saale-Ilm-Verband.

Freitag, den 13. Juli, Nachmittags 2 Uhr, findet die diesjährige Generalversammlung in Weissenfels a. S. im Restaurant „Zum Bad" statt. Der unterzeichnete Verein ladet hierdurch die dem Verbands angehörigen

Collegen zu recht zahlreichem Erscheinen ein. Ausserdem sind uns auch die dem Verbands nicht angehörenden Collegen, welche Interesse für unsere Bestrebungen haben, als Gäste freundlich willkommen.

Tagesordnung: 1. Besprechung der Tagesordnung zum Central-Verbandstage in Stuttgart; 2. Wahl eines Delegirten zu demselben.

Uhrmacherverein Weissenfels.

I. A.: H. Conrad.

#### Thüringer Uhrmacher-Verband.

Am Montag, den 18. Juni, wurde die diesjährige Versammlung des Thüringer Uhrmacher-Verbandes im Etablissement des Hotel „Sächsischer Hof" in Zeitz abgehalten. Vom schönsten Wetter begünstigt war schon die Eisenbahnfahrt, vorbei an äppigen, blumenreichen Wiesen, fetten Getreidefeldern und grünen Wäldern an sich ein Vergnügen, so wurde die Feststimmung noch erhöht durch den freundlichen Empfang der Zeitzer Collegen auf dem Bahnhof. Nach gegenseitiger Vorstellung erquickte man sich zuerst bei einem frugalen Frühstück unter den grünen Bäumen des Hotelgartens. Gegen 11 Uhr eröffnete der Herr Vorsitzende, Coll. Hartig-Gera, die Versammlung und ertheilte zunächst dem Vorsitzenden des Vereins Zeitz, Coll. Heyne, das Wort. Derselbe heisst die Collegen willkommen und stattet denselben für ihr Erscheinen seinen Dank ab. Nach Feststellung der Präsenzliste der Collegen aus Gera, Altenburg, Weida, Schleiz, Eisenberg, Schkölen und Zeitz tritt man in folgende Tagesordnung ein: 1. Bericht des Verbandsvorsitzenden; 2. Rechnungsablage; 3. Besprechung der im Verbandstage zu Stuttgart zur Berathung kommenden Gegenstände; 4. Sonstige Anträge; 5. Wahl des Vorstandes; 6. Wahl des nächsten Verbandstagesortes.

1. Bericht des Vorsitzenden. Nach Verlesung des Protokolls vom vorjährigen Verbandstage theilt derselbe mit, dass die Thätigkeit des Vorstandes im vergangenen Jahre eine sehr geringe gewesen sei. Die Unterstützung der durchreisenden Gehilfen wurde einer besseren Kontrolle in Bezug auf etwaige offene Stellen unterzogen. Dem Unwesen der offenen Preislisten von den Herren Fabrikanten und Grossisten wurde wieder mehrfach durch Bekanntmachungen und direkte Zuschriften energisch und zum Theil mit Erfolg entgegengetreten. 2. Rechnungsablage. Vom Herrn Kassirer, Coll. Illgen, wird der Rechnungsbericht vorgetragen und die Richtigkeit desselben von den Herren Coll. Matthäus-Schleiz und Reissle-Altenburg geprüft, für richtig befunden und unterzeichnet. 3. Besprechung der auf dem Verbandstage zu Stuttgart zur Berathung kommenden Gegenstände. A. Der Antrag Hirschberg (Beamten- etc. Vereine) wird von der Versammlung unterstützt und einstimmig dafür eingetretet; B. Der Antrag Magdeburg (Erhöhung des Vereinsbeitrags etc.) ist zu unterstützen, wenn die Erhöhung des Central-Verbandsbeitrages in bescheidenen Grenzen gehalten wird. Ueber die andern bis jetzt bekannten Anträge geht man kurz hinweg, da man noch nicht weiss, was die Verhandlungen in Stuttgart ergeben werden, doch ist man in Bezug auf die Bülgefrage einig, dass die Stellung des Coll. Neuhofers die richtige ist. 4. Sonstige Anträge. Es wird beschlossen, bei dem Central-Verbandstage einen Antrag zu stellen, dass die Herren Fabrikanten und Grossisten zu veranlassen seien, offene Preislisten überhaupt nicht mehr zu versenden. Ausserdem ist noch eine andere Angelegenheit zur Sprache zu bringen. 5. Wahl des Vorstandes. Derselbe wird per Akklamation wieder gewählt, worauf er die Wahl annimmt. 6. Wahl des nächsten Verbandstagesortes. Nach mehreren Vorschlägen fällt die Wahl auf Altenburg. Man schreitet nunmehr zur Wahl des Delegirten für den Kongress in Stuttgart. Es kommen die Vereine Altenburg, Gera und Zeitz überein, gemeinsam dem Vorsitzenden, Herrn Hofuhrmacher Coll. Hartig, als Delegirten ihre Vollmachten zu übermitteln.

Der Verein Zeitz spricht seine Missbilligung aus über den Uhrenverkauf von Seiten einer bekannten Firma an Nichtuhrmacher, wovon die Versammlung Kenntniss nimmt. Somit waren gegen 1 Uhr die Verhandlungen, welche glatt und schnell erledigt wurden, beendet.

Herr Etuisfabrikant Schmidt aus Eisenberg hatte eine prachtvolle, umfangreiche Muster-Kollektion von Etuis für Uhren und Goldwaaren ausgestellt, welche von den Collegen in Augenschein genommen wurden.

Nach 1 Uhr wurde das Mittagmahl des schönen Wetters wegen in der Sommerhalle des Gartens eingenommen; alsdann unternahm man einen Spaziergang nach dem idyllisch gelegenen Rasberg, um eine Zeit lang der Geselligkeit zu pflegen. So war die Zeit der Heimkehr herangekommen und mit dem Abschiedsgruss: „Auf fröhliches Wiedersehen in Altenburg" schied man von einander.

Gera, den 21. Juni 1894.

F. H. Schulz, Schriftführer.

#### Verschiedenes.

Der neue Plan zur Organisation des Handwerks soll bis zum Herbst dieses Jahres beendet sein. Ueber den Inhalt verlautet, dass die Innungen im Wesentlichen unberührt bleiben, die Einführung eines Befähigungsnachweises aber keine Aussicht haben soll. Die nicht den Innungen angehörenden Handwerker werden zum Eintritt in Fachgenossenschaften gezwungen, deren Aufgaben in der Regelung des Lehrlingswesens, Fürsorge für das Herbergswesen, Errichtung von Fachschulen etc. bestehen sollen. Ferner sollen Gehilfenausschüsse eingesetzt werden. Die gemeinsame Vertretung für Innungs- und Nichtinnungshandwerker, der die Pflege der Gesamtinteressen des Kleingewerbes, die Beaufsichtigung der Innungen und der Fachgenossenschaften, die Erstattung von Gutachten an die Behörden obliegen, ist die Handwerkskammer. Ihre Mitglieder werden in